

Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90 / Die Grünen	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0660/2011 öffentlich 18.10.2011 18.10.2011	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen betr. Gewinnung von Windenergie in der Region - Standortsicherung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtwerke Marburg werden aufgefordert, sich in den nächsten Monaten, über die Entwicklung von Standorten im Stadtgebiet Marburgs hinaus, in Abstimmung mit den jeweiligen Kommunen Standorte für die Errichtung von 10 bis 20 Windkraftanlagen mit einer Leistung von jeweils mindestens 2 Megawatt an den ertragreichsten Windlagen (> 6 m/s in 100m ü.GOF) in der Region zu sichern und mit den jeweiligen Kommunen und den Grundstückseigentümern der konkret als Standort infrage kommenden Flächen entsprechende Verträge abzuschließen.

Begründung:

Das Land Hessen veröffentlicht voraussichtlich Ende November 2011 ein Windkataster für die Region Mittelhessen. Es ist davon auszugehen, dass schon jetzt ein Rennen um die ertragreichsten Windkraftstandorte eingesetzt hat. So lange noch kein Ergänzungsplan Windenergie zum Regionalplan Mittelhessen 2010 verabschiedet ist, können nur in Abstimmung mit den jeweiligen Kommunen, Abweichungsverfahren eingeleitet und WEA-Standorte entwickelt werden. Die meisten kleineren Kommunen können nach §121 HGO zurzeit nicht selbst Stromerzeuger-/versorger werden, haben aber aufgrund der zu erwartenden Gewerbesteuererinnahmen und Wegenutzungspachten ein finanzielles Eigeninteresse an der Entwicklung von Windkraftstandorten. Diese Chance sollten die Stadtwerke Marburg nutzen, um mittelfristig eine regionale Eigenstromerzeugung mit Erneuerbaren Energien aufzubauen, die die Stadtwerke Marburg in die Lage versetzen, ihren regionalen Kunden mittelfristig, spätestens aber, wenn die Preisparität von EE-Strom und konventionellem, an der Leipziger Strombörse erhältlichem Strom, erreicht ist, kostengünstigen Strom aus einer möglichst umfangreichen Eigenproduktion der Stadtwerke anbieten zu können.

**Ulrich Severin
Dr. Ralf Musket**

**Johanna Busch
Uwe Volz**